

1. Top 1 Öffentliche Räume in der Kitzinger Altstadt  
(Voruntersuchung zentraler Bereich der Innenstadt)

Herr Graumann nimmt Bezug auf die aktuelle Beschlusslage und den Planungsauftrag, der sich in zwei Teile gliedert. Zunächst war das Verkehrsnetz zu untersuchen und anschließend in Form von Steckbriefen sind straßenräumliche Planungen und Gestaltungsvorschläge vorzulegen. Die Ausarbeitung liegt im Entwurf vor.

Frau Reinartz vom Büro BSV nimmt in ihrem Vortrag Bezug auf den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und stellt verschiedene Varianten zum Verkehrsnetz vor. Dabei stützt sie sich auf aktuelle Analysen und das Leitbild für die Innenstadt. Die Variante 4 wird als die beste Variante vorgestellt. Diese Variante führt zu einer Minderung der Verkehrsbelastung und gewährleistet eine ausreichende Anzahl von Stadtein- und ausfahrten. Die Innenstadt ist weiterhin gut zu erreichen.

Herr Kaiser und Frau Liebig erläutern anhand von Folien die verschiedenen straßenräumliche Planungen und Gestaltungsvorschläge für ausgewählte Straßenzüge in der Innenstadt.

Diskutiert wurden insbesondere die Gestaltung des Kreuzungsbereichs Alte Burgstraße/ Gustav-Adolf-Platz (sog. Kreisverkehr und südlicher Vorplatz mit Gastronomie) und der Bereich Schrannestraße (nördlicher Fußweg). Hier besteht noch ein Prüfungsbedarf.

Mehrheitlich stimmten die Mitglieder des Stadtentwicklungsbeirates den Planungen als grundsätzliche Handlungsgrundlage zu. Beim Königsplatz wird die Variante A als umzusetzende Variante festgelegt. Weitere Einzelvorhaben sind entsprechend dem Planungsfortschritt zur Entscheidung vorzulegen.